



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Königslautern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Königsbrunn.

Königsbrunn ist ein Kloster Cistercienser Ordens in Brenzthal / 2. Meilen von Giengen / nicht weit von Heydenheim und 1. Meile von Alen / dabey die Brenz nachbentspringet. Hat Eisenhämmer hierum / da auch schöne eiserne Ofen gegossen werden / wie auch zu Merkelstetten / bey der besagten Stadt Heydenheim / nach dem nächsten Krieg.

Königshofen.

Königshofen an der Tauber ist ein schöner Marktflecken / ligt an einem sehr lustigen und guten Ort. Man hält jährlich auf St. Matthäi Tag einen Jahrmarkt / dahin viel Haußleute kommen auf die 40. oder 50. Meil Wegs her.

Ein anders Königshofen ist eine Stadt / Festung und Amt an der Fränkischen Saal / dem Bistum Würzburg in Franken zugehörig. Im 1631. came diese Festung an den König in Schweden / und bliebe die Schwedische Besatzung darinn / bis ins Jahr 1635. da sie diesen Ort dem Bischof von Würzburg mit Accord im Christmonat wieder einräumete.

Königslautern.

Königslutter ist eine Stadt im Fürstenthum Braunschweig Wolfenbüttel / hat von dem angelegnen Kloster / so Kaiser Lotharius fundiret und gestiftet / und Königslutter genennet wird / seinen Ursprung / wie auch den Namen bekommen. Hat An. 1571. und 1613. durch Feuersbrunst / und Anno 1627.

Durch Ober- u. Ni. der Teutschland. 393

1627. 1636. und 1640. durch Kriegs Unru-
be grossen Schaden genommen.

Königsmachern.

Königsmachern ist ein Lurenburgisches
Städtlein an der Mosel. Zu Zeiten Kai-
sers Caroli V. hat Marggraf Albrecht von
Brandenburg diesen Ort angezündet.

Königs-Saal.

Königs-Saal ist ein Böhmisches Kloster/
zwo Meilen von Prag gelegen / allwo die
Hussiten Anno 1420. sehr übel und barba-
risch gehauset.

Königs-See.

Königs-See ist ein Städtlein in Thürin-
gen an dem Wasserlein Rinne / in der
Graffschafft Schwarzburg / nahend dem
Schloß Schwarzburg gelegen / ist jekiger Zeit
guten Theils abgebrannt.

Königstein.

Königstein ist ein sehr festes Schloß / hoch
auf einem Berge / zwo Meilen oberhalb
der Stadt Pirn in Meissen an der Elbe / na-
hend den Böhmischen Grenzen gelegen / und
Chur-Sachsen gehörig. Es hat nur einen
einigen Zu- oder Eingang in die Bestung.
Unter dem Berge liegt das Städtlein / wel-
ches An. 1639. vom Schwedischen Feldmar-
schall Johann Bannern eingenommen wur-
de / und durch Brand auch grossen Schaden
gelitten hatte. An. 1643. thäte das Wetter
allhier sehr grossen Schaden.

Ein anders Königstein ist ein Chur-
Mainzisches Städtlein / samt einem Berge
N 5 Schloß